

1428. Über den Wellen

Hintergründe von S. Radic

(José) Juventino (Policarpo) Rosas Cadenas (1868-1894) war ein mexikanischer Musiker und Komponist. Noch als Kind übersiedelte er mit seiner Familie nach Mexiko-Stadt, wo er von klein auf als Straßenmusiker und später als Tanzmusiker arbeitete. 1884, 1885 und 1888 unternahm er Studienanläufe am Conservatorio Nacional de Música.

Ab 1888 wurden viele seiner Kompositionen publiziert, darunter seine bekannteste, der Walzer **Sobre las olas (Über den Wellen)**. Klavierausgaben erschienen bei den Verlagen Wagner y Levien und Nagel Sucesores in Mexiko-Stadt sowie Hofmeister in Leipzig. Trotz künstlerischen Erfolgs konnte Rosas zeitlebens der Armut nicht entfliehen. Mit dem Eintritt in die Militärkapelle des 4. Kavallerie-Regiments der Hauptstadt begannen 1890/91 seine Wanderjahre. 1891 spielte er in der Bataillonskapelle in Morelia, Michoacán, Ende 1892 im Bundesstaat Nuevo León. Anfang 1893 unternahm er mit einem *Orquesta típica* eine Konzerttournee in die USA, trat mit dem Ensemble ab Mai als Violinsolist (und hin und wieder auch als Kornettist) bei der Weltausstellung in Chicago auf und wurde dort auch als Komponist ausgezeichnet. Ab Januar 1894 bereiste Rosas mit einer italienisch-mexikanischen Musiktruppe Kuba, blieb aber schließlich schwerkrank in Surgidero de Batabanó zurück, wo er 26-jährig an den Folgen einer Rückenmarks-Myelitis verstarb.

Rosas schrieb mindestens 92 Werke, von denen 33 veröffentlicht wurden und daher erhalten sind. Die Autographen sind bis auf eine Ausnahme (*El espirituano*) verschollen. Die erhaltenen Werke wurden von der mexikanischen Pianistin Nadia Stankovitch beim Label *Prodisc* in Mexiko-Stadt in der Serie *Clasicos Mexicanos* unter dem Titel *Juventino Rosas: Obras para piano* auf zwei CDs eingespielt.

Juventino Rosas war nicht nur einer der bekanntesten Komponisten von Salonmusik in Mexiko, sondern auch jener mit den meisten Editionen außerhalb Mexikos und mit den meisten Einspielungen auf Tonträgern (bereits ab 1898). Seine Klavierkompositionen stehen in der Tradition französischer Salonmusik, *Sobre las olas/Over the Waves* wurde auch zu einer Standardnummer im Jazz, wovon zahlreiche Aufnahmen bekannter Jazz-Musiker, unter ihnen George Lewis, Pete Fountain, Bob Crosby, Ray Noble oder Dave Brubeck, zeugen.

1909 wurden Rosas' sterbliche Reste nach Mexiko-Stadt überführt und dort 1939 in der *Rotonda de los Hombres Ilustres* beigesetzt. 1932 und 1950 entstanden Filme über Rosas' Leben, beide mit dem Titel *Sobre las olas*. Der zweite davon – unter der Regie von Ismael Rodríguez und mit Pedro Infante in der Hauptrolle – prägt, obwohl die Handlung



Original-
Notation

OVER THE WAVES

(Sobre Las Olas)

JUVENTINO ROSAS

Introduction
Andantino
G EmB G B G7 C C#° Em7 G D7 G

Valse moderato
N.C. D7 N.C. D7

N.C. D7 N.C.

pp *rall.* poco a poco

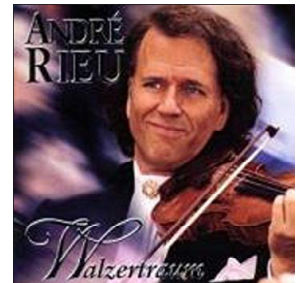
legato
G D7

pp-mp

G

James-Last-Chorus-Notation als Disco-Polka

Alt-Sax.
C G7



Party-Disco-Polka, T=120

Flute

Adv.

Trb.

Guitar

Bass

Drums

BD DSD

small crash

Main 2

Main 1

Programmieranweisung

Auch diesmal hat sich James Last etwas besonderes einfallen lassen: Die Parts "Flute", "Trb." und "Drums" ergeben hier - mit Hilfe der cleveren ADVANCED-Zuordnung - tatsächlich 4 Style-Variationen! Der Grund-Rhythmus ist Main 1, bestehend nur aus Drums (nur Bass- und Snare-Drum), Bass und Gitarre. Im Drum-Part könnte man das Instrument "small crash" als Adv. ausführen und hätte da eigentlich zwei Mal Main1, wobei der zusätzliche Achtel-Nachschlag von small crash als Variation 2 fungiert. Im Main 2 gesellen sich dann die Parts Flute und Trombone dazu, wobei die Flute immer spielt - als Variation 3 - und der Part "Trb." in Adv-Stellung als Variation 4.